

Termine...

Im laufenden Schulhalbjahr sind folgende Termine zu beachten:

18. 3. 98	Elternsprechtag (unterrichtsfrei)
30. 3. - 18. 4. 98	Osterferien
5. 5. 98	Elterninformation Klasse 6 (2. Fremdsprache)
6. 5. 98	Elterninformation Klasse 8 (Differenzierte Mittelstufe)
11. 5. 98	Mündliche Abiturprüfungen im 4. Fach (unterrichtsfrei)
20. 6. 98	Entlassung der Abiturienten
24. 6. 98	Letzter Schultag- Ausgabe der Zeugnisse in der 3. Stunde – Beginn der Sommerferien

Bewegliche Ferientage (lt. Beschluß der Schulkonferenz)

22. 5. 98	Freitag nach Christi Himmelfahrt
12. 6. 98	Freitag nach Fronleichnam

Auch für das nächste Schuljahr 1998/99 liegen bereits einige Termine fest:

10. 8. 98	Wiederbeginn des Unterrichtes
24. 8. – 30. 8. 98	Studienfahrten der Jahrgangsstufe 12 Fahrt nach Taizé (Jahrgangsstufe 13)
28. 9. – 2.10. 98	Projektwoche
5. 10. – 17. 10. 98	Herbstferien
23.12.98 – 6.1.99	Weihnachtsferien

Bewegliche Ferientage im Schuljahr 1998/99 (lt. Beschluß der Schulkonferenz)

15. 2. 99	Rosenmontag
14. 5. 99	Freitag nach Christi Himmelfahrt
25. 5. 99	Dienstag nach Pfingsten
4. 6. 99	Freitag nach Fronleichnam

ELTERNBRIEF NR. 1

Gymnasium Borghorst

Februar 1998

Sehr geehrte Eltern!

Natürlich wissen Sie es schon: seit dem 1. Februar bin ich - Dr. Volker Gutberlet - neuer Schulleiter an unserem Gymnasium Borghorst. Auf diesem Wege möchte ich mich bei Ihnen allen bekannt machen - die persönliche Begegnung wird in den meisten Fällen noch etwas dauern. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern. Meine Fächer sind Physik und Mathematik. Durch mein Studium bin ich über Göttingen nach Münster und somit nach Westfalen gekommen. Mein beruflicher Weg verlief dann über Oelde, die Universität Gießen (mit der Promotion zum Dr. phil.), Beckum nach Warendorf, wo ich zuletzt fünf Jahre lang stellvertretender Direktor am Mariengymnasium gewesen bin und wo meine Familie und ich seit 18 Jahren leben. Im Dezember bin ich von der Stadt Steinfurt gewählt worden und nun werden wir so bald als möglich unseren Wohnsitz in Borghorst nehmen.

Als Pädagoge - aber auch als Vater - habe ich ein Bild von meiner Schule, ein Idealbild sozusagen. Dieses will ich Ihnen vorstellen!

Meine Traumschule ist bestimmt von einer angenehmen und freundlichen Atmosphäre. Es wird ein menschlicher Umgangston gepflegt, es darf auch gelacht werden. Zwischen Lehrern und Schülern besteht ein vertrauensvolles Verhältnis, geprägt von gegenseitiger Toleranz; Angstfreiheit ist eines ihrer Gütezeichen. Lehrer und Schüler erledigen ihre Arbeit gerne, Schüler betrachten Leistungsanforderungen nicht als Schikanen der Lehrerschaft, sondern haben Freude daran, ihre Fähigkeiten zu erproben, zu beweisen und zu verbessern. Dabei wissen die Schülerinnen und Schüler auch, daß Lernen nicht nur Freude macht, sondern auch Mühe und Anstrengung bedeutet, daß auch weniger Anregendes und Interessantes erarbeitet und gelernt werden muß. In meiner Wunsch-Schule kennen die Lehrerinnen und Lehrer die Sorgen, Probleme und Anliegen der Schüler und die Schüler denken daran, daß Lehrer auch Menschen sind. Die Schüler fühlen sich genauso für das Schulleben verantwortlich wie die Lehrer

und setzen sich dafür aktiv ein. Es gibt neben dem Unterricht Gelegenheiten für Feste und Feiern, Klassenfahrten, Exkursionen, Vorführungen, Konzerte, Ausstellungen ...

Zugegeben: eine Schule wie gemalt. Wirklich nur eine Idealvorstellung? In den wenigen Tagen, in denen ich nun vor Ort bin, habe ich festgestellt, daß vieles von dem Gewünschten an unserem Gymnasium in Borghorst bereits verwirklicht oder in Angriff genommen ist. Als Schulleiter möchte ich alles unterstützen, was an Aktivitäten und Entwicklungen im Blick auf eine solche Schule unternommen wird und Schritte auf dem richtigen Weg sind. Unsere Schule wird sich in der nächsten Zeit intensiv mit dem Thema „Schulprogramm und Schulprofil“ befassen, eine Gruppe von Kolleginnen und Kollegen beteiligt sich (zusammen mit mir) an einer Fortbildungsmaßnahme zu diesem Themenbereich. Auch Schüler und Eltern sollen in die Arbeit eingebunden werden.

Innen als Eltern möchte ich als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Sprechen Sie mich an, wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Probleme haben. Es ist mein Ziel, möglichst offen und transparent über alle wichtigen Ereignisse der Schule zu informieren, so rechtzeitig, wie es eben geht. Dieser ersten Ausgabe eines Elternbriefes sollen daher regelmäßig (in größeren Abständen) weitere Ausgaben folgen. Sie als Elternschaft bitte ich um konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit; die Schule braucht Ihre Loyalität und Kooperation.

Meinem Stellvertreter Herrn Baldy danke ich ganz herzlich, und zwar in zweierlei Hinsicht: zum einen für die Leitung der Schule im letzten halben Jahr; zum anderen für die freundliche und loyale Aufnahme, die er mir bewiesen hat. Wir beide werden als Team gemeinsam unser Bestes für die Schule geben.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal wiederholen, was ich nach dem äußerst freundlichen Empfang durch die Schülerschaft und das Kollegium gesagt habe: Ich glaube, ich habe mit dieser Schule einen Glücksgriff getan! Ich freue mich auf die Arbeit, ich freue mich auf meine Schule!

Mit freundlichen Grüßen, Ihr



Aus dem Schulleben...

- Zum Halbjahreswechsel fanden die Aufführungen des Musicals „Jesus Christ Superstar“ statt; Schule von einer ihrer schönsten Seiten! Ich möchte an dieser Stelle keinen der Akteure namentlich herausstellen, die Liste würde den Rahmen dieses Briefes sprengen. Allen Beteiligten, den Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern - ob auf, vor oder hinter der Bühne - möchte ich höchsten Respekt und Anerkennung für die erbrachten Leistungen aussprechen und herzlich für den enormen Einsatz danken. Für mich war es ein toller Einstieg!
- Zum neuen Schuljahr sind 127 Schülerinnen und Schüler für die Jahrgangsstufe 5 angemeldet worden. Für die Jahrgangsstufe 11 kommen 22 neue Schüler/innen hinzu.
- Zur Situation der Lehrerversorgung: Zur Zeit ist die Lage angespannt. Aufgrund einiger Personalveränderungen muß praktisch in allen Jahrgangsstufen und in allen Fächern Unterricht gekürzt werden. Zum Glück braucht der Unterricht in einzelnen Fächern in keiner Klasse völlig ausfallen. Für das neue Schuljahr hat uns die Bezirksregierung begründete Hoffnung auf eine deutliche Verbesserung der Versorgung durch die Zuweisung neuer Lehrkräfte gemacht.
- Unsere Schule pflegt rege internationale Kontakte und Schüleraustausch mit mehreren Ländern. In diesen Wochen besuchten uns nacheinander jeweils eine Gruppe türkischer und französischer Jugendlicher. Viele Familien haben wieder Gäste aufgenommen und den Jugendlichen damit einen Einblick in deutsches Familienleben ermöglicht. Vielen Dank dafür! Vom 25. 3. bis zum 3.4. steht ein weiterer Austausch vor der Tür: Schüler und Schülerinnen aus Bedford (England) werden in Borghorst weilen. Der Gegenbesuch findet Ende Juni - am Anfang der Sommerferien (!) - statt.
- Für das nächste Schuljahr ist wieder eine Projektwoche geplant. Sie wird unmittelbar vor den Herbstferien durchgeführt werden. Es ist sehr erwünscht, wenn sich Mütter und Väter an der Vorbereitung und Durchführung einzelner Projekte beteiligen könnten.